

Wie schütze ich mich vor Trickdiebstahl am Geldautomaten?

Frankfurt, 22. Januar 2015 – Die Anzahl der Skimming-Fälle an deutschen Geldautomaten ist im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen. Nach wie vor sollten Karteninhaber aber vorsichtig sein, denn auch durch simple Ablenkungsmanöver gelangen Kriminelle an girocards und Geheimzahlen, wie folgendes Beispiel zeigt:

Ein Betrüger beobachtet den Karteninhaber bei der PIN-Eingabe am Geldautomaten, um die Geheimzahl auszuspionieren. Danach lässt der Komplize in der Nähe des Kunden z.B. einen Geldschein fallen. In so einer Situation sind viele Menschen hilfsbereit und heben den „verlorenen“ Schein auf, um ihn zurückzugeben. Diese Ablenkung nutzt der erste Betrüger aus, um die girocard aus dem Automaten Schlitz zu stehlen und sich unbemerkt mit Karte und ausgespähter PIN zu entfernen.

So können sich Karteninhaber schützen: Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Hintermann, geben Sie Ihre PIN immer verdeckt ein und lassen Sie sich bei Transaktionen nicht ablenken. Kommt die girocard abhanden, unbedingt sofort sperren lassen. Die zentralen Notrufnummern sind rund um die Uhr erreichbar: 116 116* bzw. 01805 / 021 021**.

* kostenfrei aus dem dt. Festnetz und aus dem Mobilfunknetz innerhalb Deutschlands

** 14 ct./min. (inkl. USt.) aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min. (inkl. USt.), abweichende Gebühren aus dem Ausland

Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln, darunter auch einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de